

Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen
Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Band 130

Innen- und Außenhaftung der PartG mbB und ihrer Partner

Von

Nico Frehse



Duncker & Humblot · Berlin

NICO FREHSE

Innen- und Außenhaftung der PartG mbB
und ihrer Partner

Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Herausgegeben von

Professor Dr. Holger Fleischer, LL.M., Hamburg

Professor Dr. Hanno Merkt, LL.M., Freiburg

Professor Dr. Gerald Spindler, Göttingen

Band 130

Innen- und Außenhaftung der PartG mbB und ihrer Partner

Von

Nico Frehse



Duncker & Humblot · Berlin

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg hat diese Arbeit
im Jahre 2018 als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten
© 2019 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Satz: 3w+p GmbH, Ochsenfurt-Hohestadt
Druck: CPI buchbücher.de gmbh, Birkach
Printed in Germany

ISSN 1614-7626
ISBN 978-3-428-15597-2 (Print)
ISBN 978-3-428-55597-0 (E-Book)
ISBN 978-3-428-85597-1 (Print & E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☼

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Meinen Eltern

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2018 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg als Dissertation angenommen. Literatur und Rechtsprechung konnten bis zum 4. Februar 2018 berücksichtigt werden.

Mein Dank gilt an allererster Stelle meinem Doktorvater, Herrn Professor Dr. Jan Lieder, LL.M. (Harvard), für seine hervorragende Betreuung und die große Freiheit, die er mir bei der Anfertigung der Arbeit gelassen hat. Zudem bin ich Herrn Professor Dr. Hanno Merkt, LL.M. (Univ. of Chicago), für das zügige Erstellen des Zweitgutachtens zu Dank verpflichtet.

Verbunden bin ich ferner Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Holger Fleischer, LL.M. (Univ. of Michigan), Herrn Professor Dr. Hanno Merkt, LL.M. (Univ. of Chicago), und Herrn Professor Dr. Gerald Spindler für die Aufnahme meiner Arbeit in die vorliegende Schriftenreihe.

Danken möchte ich auch der Hans Soldan Stiftung für die großzügige Übernahme des Druckkostenzuschusses. Ebenfalls danke ich Jan Lars Hoffmann Linhard für das akribische Korrekturlesen meines Manuskripts.

Herzlichst danken möchte ich insbesondere Carmen Frieda Sbrzesny, M.Sc., die mir in jeder erdenklichen Phase während der Anfertigung dieser Arbeit zur Seite stand und somit zu ihrem Gelingen in ganz besonderer Weise beigetragen hat.

Mein ganz besonderer Dank gilt schließlich meinen Eltern, Dieter und Gisela Frehse, die mir an Fleiß und Strebsamkeit stets ein großes Vorbild waren und mich bedingungslos auf jedem meiner Lebenswege unterstützt haben. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Hamburg, im November 2018

Nico Frehse

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	19
I. Gegenstand und Ziel der Arbeit	19
II. Gang der Arbeit	20
B. Einführung der PartG mbB	22
C. Gesetzgeberische Begründung zur Einführung der PartG mbB	24
D. Die PartG mbB	25
I. Rechtsnatur	25
II. Zugang zur PartG mbB	25
III. Gründung	27
1. Neugründung	27
2. „Umwandlung“ und Umwandlung	27
a) Von der GbR in die PartG mbB	27
b) Von der „normalen“ PartG in die PartG mbB	28
c) Von einer Kapitalgesellschaft in die PartG mbB	29
IV. Berufshaftpflichtversicherung	29
1. Mindestversicherungssummen und Jahreshöchstleistungen	30
a) Rechts- und Patentanwälte	30
b) Steuerberater	30
c) Wirtschaftsprüfer	30
d) Architekten und Ingenieure	31
e) Heilberufe	32
2. Interprofessionelle Zusammenschlüsse	32
V. Name	32
E. Haftungsverfassung der PartG mbB	34
I. Außenhaftung	34
1. Die Haftung der Partnerschaft	34
a) Vertragliche Haftung	34
b) Zurechnung vertraglichen Verhaltens	35
c) Deliktische Haftung	36
d) Zurechnung deliktischer Handlungen	36
e) § 831 BGB	36

2. Die Haftung der Partner	37
a) Haftung nach § 8 Abs. 1 PartGG	37
aa) Verbindlichkeiten der Partnerschaft	37
bb) Verweis in das HGB	38
b) Unmittelbare Haftung der Partner	39
3. Die Haftungsbeschränkung des § 8 Abs. 4 PartGG	39
a) Unterhalten der Berufshaftpflichtversicherung	40
aa) Fehlende Berufshaftpflichtversicherung	40
bb) Unzureichende Berufshaftpflichtversicherung	41
cc) Einfluss des Versicherungsrechts auf die Haftungsbeschränkung	42
b) Verbindlichkeiten der Partnerschaft	45
aa) Deliktische Verbindlichkeiten	46
bb) Vorsätzliche und wissentliche Schädigung	48
cc) Fahrlässige Schädigung	50
dd) De lege ferenda: Schließen der Schutzlücken	51
c) Schäden wegen fehlerhafter Berufsausübung	52
d) Namenszusatz	53
aa) Haftung bei (noch) fehlender Eintragung des Namenszusatzes im Register	54
bb) Fehlende Änderung des Partnerschaftsvertrages	55
cc) Anmeldung eines fehlerhaften Namenszusatzes	55
dd) Haftung bei Eintragung einer nicht zugelassenen Berufsgruppe	56
ee) Haftung bei fehlerhaft eingetragenen Namenszusatz einer zugelassenen Berufsgruppe	57
ff) Haftung beim fehlenden bzw. fehlerhaften Führen des Namenszusatzes	58
(1) Übertragbarkeit auf die PartG mbB	59
(2) Sonderfall: PartG „mbH“ und Rechtsanwalts-gesellschaft	60
(3) Zusammenfassung	63
(4) Einwand des § 15 Abs. 2 S. 1 HGB	63
(5) Voraussetzungen	64
(6) Anwendungsbereich	64
(7) Rechtsfolge	65
(8) Haftung nach § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. Schutzgesetz	66
(9) Haftung aus culpa in contrahendo	67
(10) Zusammenfassung	68
gg) Unzulässiger „Firmengebrauch“ nach § 2 Abs. 2 PartGG i. V. m. § 37 HGB	68
hh) Anfechtung des Rechtsgeschäftes	68
(1) Anfechtung nach § 123 Abs. 1 BGB	68
(2) Anfechtung nach § 119 Abs. 2 BGB	69

(3) Kausalität	70
(4) Rechtsfolge der Anfechtung	71
e) Zeitpunkt der Wirksamkeit der Haftungsbeschränkung	72
aa) Bei Neugründung einer PartG mbB	72
bb) Bei „Umwandlung“ einer „normalen“ PartG in eine PartG mbB ...	72
(1) Meinungsstand im Schrifttum	72
(2) Stellungnahme	74
cc) Bei einer „echten“ Umwandlung	76
dd) Bei „Umwandlung“ einer GbR	76
f) Übergangsregelungen: „Vor-Partnerschaftsgesellschaft“	77
aa) Bei Neugründung	77
bb) Bei Umwandlung und „Umwandlung“	79
g) (Nach-)Haftung für Dauer- und Altmandate	80
aa) Bereits „begründete“ Verbindlichkeiten	83
bb) Zeitpunkt der Pflichtverletzung	83
cc) Zeitpunkt des Vertragsschlusses	84
dd) Stellungnahme	85
ee) Zusammenfassung	87
h) Neueintretender Partner	87
aa) Wirksamkeit des Beitritts im Außenverhältnis	88
(1) Meinungsstand im Schrifttum	88
(2) Stellungnahme	88
bb) Haftung des neueingetretenen Partners	89
cc) Zeitpunkt des „Eintritts“ i.S.d. § 130 HGB	91
(1) Meinungsstand im Schrifttum	91
(2) Stellungnahme	91
dd) Analoge Anwendung des § 28 HGB	93
i) Ausgeschiedener Partner	94
j) Auflösung der PartG mbB	96
k) Scheinpartner	98
aa) Auftreten im Rechtsverkehr	101
bb) Fehlerhafte Eintragung	101
cc) Versicherung des Scheinpartners	102
l) Schaden	105
4. Vertragliche Haftungsbeschränkung	106
a) Beschränkung der Haftung nach § 8 Abs. 1 PartGG	106
b) Beschränkung der Haftung nach § 8 Abs. 4 PartGG	108
c) Haftungsbeschränkungen aus Altmandaten	109

II. Innenhaftung	111
1. Anspruch der PartG mbB gegen den pflichtwidrig handelnden Partner	112
a) Anwendung des § 708 BGB (diligentia quam in suis)	113
b) Ausschluss des § 708 BGB	113
aa) Partnerschaftsvertraglicher Ausschluss des § 708 BGB	113
bb) Konkludenter Ausschluss des § 708 BGB	114
(1) Für einen konkludenten Ausschluss	114
(2) Gegen einen konkludenten Ausschluss	115
(3) Stellungnahme	115
c) Ausschluss des Regressanspruches für leichte Fahrlässigkeit	116
aa) Partnerschaftsvertraglicher Ausschluss	117
bb) Konkludenter Ausschluss	117
(1) Meinungsstand im Schrifttum	117
(2) Stellungnahme	117
d) Ausschluss des Regressanspruches für grobe Fahrlässigkeit	119
e) Ausschluss des Regressanspruches für Vorsatz	119
f) Nachträglicher Verzicht der PartG mbB auf bereits bestehende Ersatzan- sprüche gegen die Partner	119
2. Anspruch der PartG mbB gegen die übrigen Partner	121
3. Anspruch der PartG mbB gegen den Scheinpartner	123
4. Anspruch der PartG mbB gegen die angestellten Mitarbeiter und Berufsträ- ger	124
5. Anspruch der Partner gegen die PartG mbB	125
6. Anspruch des Scheinpartners gegen die PartG mbB	127
7. Anspruch der angestellten Mitarbeiter und Berufsträger gegen die PartG mbB	127
8. Anspruch eines Partners gegen die anderen Partner	127
9. Anspruch des Scheinpartners gegen die anderen Partner	128
10. Anspruch der angestellten Mitarbeiter und Berufsträger gegen die Partner	131
11. Regress- oder Freistellungsanspruch bei deliktischer Handlung nach § 426 Abs. 1 BGB	132
a) Ansprüche der PartG mbB	132
aa) Anspruch der PartG mbB gegen den Partner nach § 426 Abs. 1 BGB	132
bb) Anspruch der PartG mbB gegen Scheinpartner nach § 426 Abs. 1 BGB	133
cc) Anspruch der PartG mbB gegen die angestellten Mitarbeiter und Berufsträger nach § 426 Abs. 1 BGB	133
b) Ansprüche gegen die PartG mbB	133
aa) Anspruch des Partners gegen die PartG mbB nach § 426 Abs. 1 BGB	133
bb) Anspruch des Scheinpartners und der angestellten Mitarbeiter und Berufsträger gegen die PartG mbB nach § 426 Abs. 1 BGB	134

- c) Ansprüche gegen die anderen Partner 135
 - aa) Anspruch des Partners gegen die anderen Partner nach § 426 Abs. 1 BGB 135
 - bb) Anspruch des Scheinpartners und der angestellten Mitarbeiter und Berufsträger gegen die Partner nach § 426 Abs. 1 BGB 135
- 12. Nachschusspflicht nach § 735 BGB 135
 - a) Ausdrücklicher Ausschluss des § 735 BGB 136
 - b) Konkludenter Ausschluss des § 735 BGB 136

III. Durchbrechung der Haftungsbeschränkung 137

- 1. Existenzvernichtungshaftung 137
 - a) Die Existenzvernichtungshaftung als rechtsformübergreifendes Institut des Verbandsrechts 138
 - b) Übertragbarkeit auf die PartG mbB 138
 - aa) Zweckgebundenes Vermögen 139
 - bb) Schutzlücke im Kapitalerhaltungssystem 140
 - cc) Zusammenfassung 143
 - c) Durchgriffshaftung § 128 HGB analog oder § 826 BGB – Außenhaftung vs. Innenhaftung 144
 - aa) Alte Rechtsprechung des BGH: Außenhaftung nach § 128 HGB analog 144
 - bb) Neue Rechtsprechung des BGH: Innenhaftung nach § 826 BGB ... 145
 - cc) Meinungsstand im Schrifttum 146
 - dd) Stellungnahme 147
 - ee) Zusammenfassende Würdigung 151
 - d) Objektive Voraussetzungen der Existenzvernichtungshaftung 151
 - e) Rechtsfolge und Umfang der Existenzvernichtungshaftung 154
 - f) Treuepflichtverletzung 154
 - g) Anspruch aus § 826 BGB neben der Durchgriffshaftung (kumulativ) ... 156
 - h) Zusammenfassende kritische Würdigung der Existenzvernichtungshaftung 156
- 2. Haftung wegen „risikoinadäquater Berufshaftpflichtversicherung“ 158
 - a) Allgemeine Problemdarstellung der Unterkapitalisierung 158
 - b) Meinungsstand hinsichtlich der Kapitalgesellschaften 159
 - c) Anwendbarkeit auf die PartG mbB: Haftung wegen „risikoinadäquater Berufshaftpflichtversicherung“ 160
 - d) Stellungnahme 161
 - e) Treuepflichtverletzung wegen „risikoinadäquater Berufshaftpflichtversicherung“ 166
 - aa) Adressat der Treuepflicht 168
 - bb) Geschäftsführung in der PartG mbB 168
 - cc) Keine Regelung im Partnerschaftsvertrag 168

dd) Regelung im Partnerschaftsvertrag	171
ee) Maßstab und Umfang der Pflicht	172
ff) Dispositivität	173
f) Zusammenfassung	174
3. Vermögensvermischung	174
a) Ausgangslage	174
b) Anwendbarkeit auf die PartG mbB	176
4. Haftung in der Insolvenz	177
a) Insolvenzfähigkeit und -antragsberechtigung	177
b) Insolvenzantragspflicht	178
aa) Planwidrige Regelungslücke	179
bb) Vergleichbare Interessenlage	180
cc) Zusammenfassung	182
c) Haftung der Partner in der Insolvenz	183
d) Persönliche deliktische Haftung der Partner nach § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. § 15a Abs. 1 S. 2 InsO analog	184
e) Umfang der Haftung nach § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. § 15a Abs. 1 S. 2 InsO analog	186
aa) Rechtsprechung	187
bb) Schrifttum	187
cc) Stellungnahme bezogen auf die PartG mbB	188
f) Quotenschaden deliktischer Neugläubiger	191
g) Insolvenzverschleppung	191
h) Anfechtung	191
i) Zusammenfassung der Haftung in der Insolvenz	192
F. Zusammenfassende Würdigung	193
G. Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesen	196
I. Außenhaftung	196
II. Innenhaftung	198
III. Durchbrechung der Haftungsbeschränkung	198
Literaturverzeichnis	200
Stichwortverzeichnis	211

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere Ansicht
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
a.F.	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AktG	Aktiengesetz
AnfG	Anfechtungsgesetz
Anh.	Anhang
AnwBl	Anwaltsblatt
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAGE	Sammlung der Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts
BAG GS	Bundesarbeitsgericht Großer Senat
BauKaG	Gesetz über die Bayerische Architektenkammer und die Bayerische Ingenieurekammer-Bau
BB	Betriebs Berater
BeckRS	Beck online Rechtsprechung
Begr. RegE	Begründung des Regierungsentwurfs
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BMJ	Bundesministerium der Justiz
BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BNotK	Bundesnotarkammer
BRAK	Bundesrechtsanwaltskammer
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung
BRAO-E	Bundesrechtsanwaltsordnung-Entwurf
BR-Drucks.	Drucksachen des Deutschen Bundesrates
BremArchG	Bremisches Architektengesetz
BremIngG	Bremisches Ingenieurgesetz
BSG	Bundessozialgericht
BSGE	Sammlung der Entscheidungen des Bundessozialgerichts
BT-Drucks.	Drucksachen des Deutschen Bundestages
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
bzw.	beziehungsweise
c.i.c.	culpa in contrahendo
DAV	Deutscher Anwaltverein
DB	Der Betrieb

DIHK	Deutscher Industrie- und Handelskammertag
DNotV	Deutscher Notarverein
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
DRB	Deutscher Richterbund
DStR	Deutsches Steuerrecht
DStRE	Deutsches Steuerrecht Entscheidungsdienst
DVStB	Verordnung zur Durchführung der Vorschriften über Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften
DZWIR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht
EBJS	Ebenroth/Boujong/Joost/Strohn
Einf	Einführung
e.V.	eingetragener Verein
f.	folgende (Singular)
FamFG	Gesetz zur Reform des Verfahrens in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
ff.	folgende (Plural)
FS	Festschrift
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau
GroßkommAktG	Großkommentar zum Aktiengesetz
GroßkommHGB	Großkommentar zum Handelsgesetzbuch
HGB	Handelsgesetzbuch
HKaG	Heilberufe- und Kammergesetz
HKG	Kammergesetz für die Heilberufe
h.M.	herrschende Meinung
HmbArchG	Hamburgisches Architektengesetz
Hrsg.	Herausgeber
hrsg.	herausgegeben
Hs.	Halbsatz
i.d.R.	in der Regel
i.d.S.	in diesem Sinne
i.E.	im Ergebnis
i.H.v.	in Höhe von
InsO	Insolvenzordnung
i.S.d.	im Sinne des
i.V.m.	in Verbindung mit
JZ	Juristenzeitung
KG	Kommanditgesellschaft
KK AktG	Kölner Kommentar zum Aktiengesetz
KKRM	Koller/Kindler/Roth/Morck
LG	Landgericht
LLP	Limited Liability Partnership

MDR	Monatsschrift für deutsches Recht
Mio.	Million
MüKoAktG	Münchener Kommentar zum Aktiengesetz
MüKoBGB	Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch
MüKoGmbHG	Münchener Kommentar zum Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
MüKoHGB	Münchener Kommentar zum Handelsgesetzbuch
MüKoInsO	Münchener Kommentar zur Insolvenzordnung
MüKoVVG	Münchener Kommentar zum Versicherungsvertragsgesetz
MüKoZPO	Münchener Kommentar zur Zivilprozessordnung mit Gerichtsverfassungsgesetz und Nebengesetzen
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
NArchTG	Niedersächsisches Architektengesetz
NIngG	Niedersächsisches Ingenieurgesetz
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungs-Report (Zivilrecht)
NK-HGB	Nomos Kommentar Handelsgesetzbuch
NK-PartGG	Nomos Kommentar Partnerschaftsgesellschaftsgesetz
NK-VVG	Nomos Kommentar Versicherungsvertragsgesetz
NotBZ	Zeitschrift für die notarielle Beratungs- und Beurkundungspraxis
Nr.	Nummer
NWB	Neue Wirtschaftsbriefe
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
oHG	offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht
PAO	Patentanwaltsordnung
PAO-E	Patentanwaltsordnung-Entwurf
PartG	Partnerschaftsgesellschaft
PartGG	Partnerschaftsgesellschaftsgesetz
PartGG-E	Partnerschaftsgesellschaftsgesetz-Entwurf
PartG mbB	Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung
PRV	Verordnung über die Einrichtung und Führung des Partnerschaftsregisters
RGZ	Sammlung der Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
Rn.	Randnummer(n)
RNotZ	Rheinische Notarzeitschrift
Rspr.	Rechtsprechung
S.	Seite/Satz
SächsArchG	Sächsisches Architektengesetz
sog.	sogenannt/e/er/es/en
StBerG	Steuerberatungsgesetz
StBW	Steuerberater Woche
StGB	Strafgesetzbuch
u.	und
UG	Unternehmergeellschaft
UmwG	Umwandlungsgesetz
Urt.	Urteil
v.	von/vom

VersR	Versicherungsrecht
vgl.	vergleiche
Vorb.	Vorbemerkung
vs.	versus
VVG	Versicherungsvertragsgesetz
WiB	Wirtschaftliche Beratung
WM	Wertpapier Mitteilungen
WPg	Wirtschaftsprüfung
WPO	Wirtschaftsprüferordnung
z. B.	zum Beispiel
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZPO	Zivilprozessordnung
z. T.	zum Teil

A. Einleitung

Am 19.07.2013 schickte der Gesetzgeber mit der Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (PartG mbB) eine neue Rechtsformvariante in das Rennen um die Gunst der Angehörigen der Freien Berufe auf ihrer stetigen Suche nach der Abschottung persönlicher Haftung. Wie die anderen in der Haftung beschränkten Gesellschaften muss sich nun auch die PartG mbB auf dem Prüfstand des Schrifttums und der Praxis beweisen und zeigen, welche Position sie im Gesamtgefüge des Gesellschaftsrechts einnehmen wird. Dabei gilt es zu zeigen, ob ihre Haftungsverfassung insgesamt und freilich insbesondere ihre Haftungsbeschränkung hält, was sie verspricht, oder ob auch bei der PartG mbB die Gefahr der persönlichen Haftung stets wie ein Damoklesschwert¹ über den Partnern schwebt.

I. Gegenstand und Ziel der Arbeit

Gegenstand der Arbeit ist die Analyse und Bewertung der Innen- und Außenhaftung der PartG mbB, um dadurch einen Beitrag zur Bewältigung der mit der Einführung der PartG mbB einhergehenden, aber auch im Grundsatz für die Partnerschaftsgesellschaft geltenden Rechtsfragen und -probleme zu leisten.

Schwerpunktmäßig sollen die Analyse und Bewertung dabei aus einer rechtsdogmatischen Perspektive erfolgen. Rechtstechnisch sollen die Auslegung der Vorschriften des PartGG unter besonderer Berücksichtigung der Charakteristika der PartG mbB, aber auch im Wege eines rechtsformübergreifenden Vergleichs, die analoge Anwendung von Vorschriften anderer Gesellschaftsformen und schließlich die Übertragung anerkannter Grundsätze und Institute des Gesellschaftsrechts auf die PartG mbB die Vorgehensweise bestimmen. Neben der rechtsdogmatischen Perspektive sollen die Analyse und Bewertung stets auch unter Berücksichtigung rechtspraktischer und wirtschaftlicher Aspekte erfolgen. Eine tiefgreifende versicherungsrechtliche Perspektive soll hingegen keinen Schwerpunkt der Analyse und Bewertung darstellen.

Die meisten der bisher zur PartG mbB veröffentlichten Arbeiten behandeln die Haftungsverfassung der Rechtsformvariante lediglich innerhalb eines Teilbereichs einer rechtsvergleichenden Analyse in Abgrenzung zur „normalen“, also nicht in der Haftung beschränkten, PartG und der Limited Liability Partnership (LLP) oder einer schwerpunktmäßig versicherungsrechtlich ausgerichteten Untersuchung. Dabei liegt

¹ Ausführlich zur Erzählung des Damokles *Cicero*, *tusculanae disputationes*, S. 234 f.

der Fokus regelmäßig allein auf den rechtsberatenden Berufen, insbesondere den Rechtsanwälten. Andere Arbeiten haben ihren Schwerpunkt in der historischen Entwicklung der Partnerschaftsgesellschaft oder enthalten ausschließlich Ausführungen zur Außenhaftung der PartG mbB, die Haftung der Partner im Innenverhältnis bleibt dabei indes unbeachtet.

Gegenstand und Ziel dieser Arbeit widmen sich im Kern hingegen ausschließlich der umfassenden Analyse und Bewertung der Haftungsverfassung der PartG mbB, sowohl im Innen- als auch im Außenverhältnis. Eine Eingrenzung auf eine oder mehrere Berufsgruppen findet dabei nicht statt. Vielmehr erfolgt die Analyse berufsübergreifend für sämtliche Freien Berufe. Tiefergehende versicherungsrechtliche oder rechtsvergleichende Aspekte stehen dabei nicht im Mittelpunkt. Neben der Bewältigung bereits aufgekeimter Fragen und Probleme möchte diese Arbeit auf diesem Wege ferner auch neue, noch nicht diskutierte Anwendungs- und Auslegungsprobleme in Bezug auf die Innen- und Außenhaftung analysieren und bewerten und dadurch einen Beitrag zur Konkretisierung der Haftungsverfassung der PartG mbB leisten.

II. Gang der Arbeit

Die Arbeit ist in einen allgemeinen und einen Hauptteil gegliedert, wobei der Hauptteil wiederum in drei Abschnitte unterteilt ist. Der allgemeine Teil behandelt die Einführung der PartG mbB und ihre gesetzgeberische Begründung sowie die Rechtsformvariante als solche. Dabei werden ihre Rechtsnatur und Gründung sowie ihre rechtsformspezifischen Charakteristika, namentlich vor allem die Berufshaftpflichtversicherung und ihr Name, dargestellt. Die Ausführungen des allgemeinen Teils dienen dabei insbesondere auch als Grundlage der weiteren Analyse der Innen- und Außenhaftung.

Nach dem allgemeinen Teil folgt der Hauptteil der Arbeit, in welchem die Analyse der Haftungsverfassung der PartG mbB erfolgt. Der erste Abschnitt des Hauptteils analysiert die Außenhaftung der PartG mbB. Dabei wird zunächst die vertragliche und deliktische Haftung der PartG mbB und der einzelnen Partner behandelt. Der Schwerpunkt des ersten Abschnitts liegt in der Analyse der Haftungsbeschränkung nach § 8 Abs. 4 PartGG. Im Zuge dessen werden ihre Voraussetzungen und die von ihr erfassten Verbindlichkeiten herausgearbeitet. Anschließend werden die Folgen fehlerhafter bzw. fehlender Namensführung behandelt. Sodann wird die Wirksamkeit der Haftungsbeschränkung als solche und in Bezug auf mögliche Haftungssituationen, etwa im Falle eines Neueintretenden oder ausscheidenden Partners, der Umwandlung in die PartG mbB oder der Auflösung der Partnerschaft sowie dem Auftreten von Scheinpartnern analysiert. Schließlich erfolgt eine Auseinandersetzung mit vertraglichen Haftungsbeschränkungsmöglichkeiten neben der Regelung des § 8 Abs. 4 PartGG.

Im Anschluss daran folgt im zweiten Abschnitt des Hauptteils die Behandlung der Innenhaftung der PartG mbB. Dabei werden die Regressansprüche der Partnerschaft gegen die Partner, der Partner gegen die Partnerschaft und der Partner untereinander sowie Ansprüche im Verhältnis zu Scheinpartnern, angestellten Mitarbeitern und Berufsträgern herausgearbeitet und etwaige innergesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf die Haftung der Partner im Innenverhältnis aufgezeigt und bewertet.

Im dritten Abschnitt des Hauptteils steht die Frage nach der Durchbrechung der Haftungsbeschränkung im Mittelpunkt. Im Rahmen dessen wird insbesondere die Übertragbarkeit von im Gesellschaftsrecht anerkannten Haftungsgrundsätzen und -instituten, namentlich der Existenzvernichtungshaftung, Unterkapitalisierung, Vermögensvermischung und Insolvenzverschleppung, auf die PartG mbB analysiert und bewertet. Im Fokus steht dabei die Vereinbarkeit dieser Grundsätze und Institute mit den rechtsformspezifischen Eigenschaften der PartG mbB.

Als Schlussbetrachtung erfolgt eine zusammenfassende Würdigung der PartG mbB und ihrer Haftungsverfassung. Abschließend werden die herausgearbeiteten Ergebnisse der Innen- und Außenhaftung sowie der Durchbrechung der Haftungsbeschränkung anhand einer thesenartigen Darstellung präsentiert.